

Neo-Eunomin®

antiandrogen - zyklusstabilisierend - kontrazeptiv

Neo-Eunomin® - verschreibungspflichtig -

Zusammensetzung: 1.) Arzneilich wirksame Bestandteile: Eine Packung NEO-EUNOMIN enthält: 11 beigefarbene Filmtabletten mit je 0,05 mg Ethinylestradiol und 1 mg Chlormadinonacetat; 11 ockerfarbene Filmtabletten mit je 0,05 mg Ethinylestradiol und 2 mg Chlormadinonacetat. 2.) Sonstige Bestandteile: Eisenoxide und -hydroxide (E172), Hypromellose, Lactose, Macrogol, Magnesiumstearat, Maisstärke, Polyvidon 30, Propylenglycol, Siliconemulsion, Talkum, Titandioxid (E171). **Anwendungsgebiete:** Hormonale Kontrazeption für Frauen, bei denen unter Mikropillen Zwischenblutungen auftreten; Neo-Eunomin dient gleichzeitig zur Behandlung von Akne, Seborrhoea oleosa, androgenetischer Alopezie und Hirsutismus. **Gegenanzeigen:** Schwangerschaft; Stillzeit nur unter strenger Indikationsstellung; akute und chronisch fortschreitende Lebererkrankungen; Dubin-Johnson-Syndrom; Rotor-Syndrom; Störungen der Gallensekretion; Cholestase; idiopathischer Schwangerschaftsikerus und schwerer Schwangerschaftspruritus in der Anamnese; Virushepatitis, bis Leberfunktionswerte wieder im Normbereich liegen; vorausgegangene oder bestehende Lebertumoren; vorausgegangene oder bestehende thromboembolische Prozesse sowie Zustände, die die Anfälligkeit dafür erhöhen; behandlungsbedürftiger arterieller Bluthochdruck; schwerer Diabetes (mellitus) mit Gefäßveränderungen; Sichelzellanämie; schwere Fettstoffwechselstörungen; hormonabhängige Tumoren des Uterus oder der Mammae bzw. Verdacht darauf (auch nach Behandlung); Endometriumhyperplasie; Herpes gestationis in der Anamnese; Otosklerose mit Verschlechterung in vorausgegangenen Schwangerschaften; schwere Fettsucht; Migräne, die mit Empfindungs-, Wahrnehmungs- und/oder Bewegungsstörungen einhergeht; diagnostisch nicht geklärte Genitalblutungen. **Gründe für das sofortige Absetzen:** Schwangerschaft; Thrombophlebitiden oder thromboembolische Erscheinungen; geplante Operationen (6 Wochen vorher); längere Immobilisation (z.B. nach Unfällen); erstmaliges Auftreten migräneartiger oder gehäuftes Auftreten ungewohnter starker Kopfschmerzen; akute sensorische Ausfälle (Seh-, Hörstörungen u.ä.); motorische Störungen; starke Oberbauchbeschwerden; Lebervergrößerung oder Anzeichen einer intraabdominalen Blutung; stärkerer Blutdruckanstieg; Ikterus; Hepatitis; generalisierter Pruritus; Cholestase; auffällige Leberfunktionswerte; Zunahme epileptischer Anfälle; Neu- oder Wiederauftreten einer Porphyrie. **Zustände, die eine besondere ärztliche Überwachung erfordern:** Herz- und Nierenleiden; Migräne; Epilepsie; Asthma; Phlebitiden in der Vorgeschichte; stark ausgeprägte Neigung zu Varikosis; Multiple Sklerose; Chorea minor; Tetanie; Diabetes mellitus sowie Neigung dazu; vorausgegangene Lebererkrankungen; Fettstoffwechselstörungen; erhebliches Übergewicht; Blutdruckanstieg; Endometriose; Mastopathie; Otosklerose. **Nebenwirkungen:** Spannungsgefühl in den Brüsten; Gewichtsschwankungen; depressive Verstimmungen; Libido-Veränderungen; Magenbeschwerden; Übelkeit, Erbrechen; Kopfschmerzen, auch migräneartige; schlechtere Verträglichkeit von Kontaktlinsen; Chloasma; bestimmte vaginale Infektionen wie z.B. Soor, kommen häufiger vor; Hautausschlag; Erythema nodosum; Zwischenblutungen; Amenorrhö; Oberbauchbeschwerden; klinisch-chemische Normalwerte können verändert werden; Wirkung auf das Brustdrüsengewebe (s. Fachinformation); erhöhtes Risiko venöser und arterieller thromboembolischer Krankheiten, dieses Risiko kann durch zusätzliche Faktoren (Rauchen, Bluthochdruck, Störungen der Blutgerinnung und des Fettstoffwechsels, erhebliches Übergewicht, Krampfadern, vorausgegangene Venenentzündungen und Thrombosen) weiter erhöht werden. **Warnhinweis:** Thromboembolische Ereignisse begünstigende Faktoren (z.B. Krampfadern) sind sorgfältig zu ermitteln. Bei Raucherinnen, die hormonhaltige Arzneimittel zur Schwangerschaftsverhütung anwenden, besteht ein zusätzlich erhöhtes Risiko, an z.T. schwerwiegenden Folgen von Gefäßveränderungen zu erkranken. Das Risiko nimmt mit zunehmendem Alter und steigendem Zigarettenkonsum zu. Frauen, die älter als 30 Jahre sind, sollen deshalb nicht rauchen, wenn sie hormonhaltige Kontrazeptiva einnehmen, da ein zusätzlich erhöhtes Risiko besteht an z.T. schwerwiegenden Folgen von Gefäßveränderungen zu erkranken. Wenn bei Familienangehörigen bereits im jüngeren Alter thromboembolische Krankheiten aufgetreten sind, kann dies ein Hinweis auf Störungen des Gerinnungssystems sein; in diesen Fällen Gerinnungsstatus erheben. Frauen über 40 Jahre sollten besonders überwacht werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Beeinträchtigung der empfängnisverhütenden Wirksamkeit durch gleichzeitige Einnahme von Substanzen wie z.B. Barbiturate, Griseofulvin, Phenylbutazon, Antiepileptika, Rifampicin und andere Antibiotika. Beeinflussung bestimmter Labortests. Der Bedarf an Insulin oder oralen Antidiabetika kann gesteigert sein. **Dosierung:** Täglich 1 Tablette nach Gebrauchsanweisung. **Handelsformen und Preise:** NEO-EUNOMIN: Einzelpackung mit 22 Tabletten DM 17,99; Packung mit 3 x 22 Tabletten DM 48,29. Ausführliche Informationen siehe Fachinfo. Grunenthal GmbH, Postfach 500444, D-52088 Aachen. Stand 1/99



Grunenthal GmbH
Postfach 500444, D - 52088 Aachen
www.grunenthal.com

Inhalt

Editorial

Langfristige Hormonersatztherapie –
Erhöht sie das Risiko für ein Mammakarzinom? 1

Aktuelle Seite 4

Interview des Monats

Prophylaxe und Therapie vulvovaginaler Infektionen: Schutz der
Vaginalflora und effektive Antibiotikabehandlung
Dr. Claudia Braschler und Prof. Dr. med. M. Litschgi, Schaffhausen 5

Herausgeberbeirat 7

Spektrum:

Für individuellen Bedarf in den Wechseljahren: Östrogen
aus dem Dosierspender 8

Wenn es juckt und nässt: Gerbstoffe verschaffen Linderung 10

Gute Compliance bei Antiandrogentherapie –
Bewährtes Aknepräparat sorgt für ausgezeichnete Zykluskontrolle . 12

Werden Sie kreativ! Im Zeichen der Schönheit 22

Orale Kontrazeptiva im Gespräch:
Pillen-Gestagene verändern Stimme 23

Test auf Viren bei Blutplasmaerzeugnissen –
Jetzt auch Parvovirus B19 und HAV 23

Tabuthema Harninkontinenz – Studie untersucht Hintergründe. 24

GIH-Kontinenzzentrum am Klinikum Kassel:
Kontakte für Betroffene, Angehörige und Ärzte 25

Infertilität des Mannes – Verschlechterte Chancen 25

Stichwort: Arzt-Zukunft – Teil IV. 26

Veranstaltungen

HPV auf Objektträger-Ausstrich diagnostizierbar –
Neuer und einfacher HPV-Test
15. Tagung über Infektionen in der Gynäkologie, Geburtshilfe und Urologie,
München, 10.-11. März 2000 8

Wirtschaft · Finanzen · Steuern · Recht 17

Impressum 22

Arzneimittelhinweis 24

Bildmaterial: Hermal, Archiv